

Gelungene Premiere für den ersten "Tag der Vereine"

An 23 Infoständen präsentierten sich die Aussteller der Veranstaltung "Tag der Vereine" am vorigen Sonntag im Palatinum dem Publikum. Es war ein Tag mit Informationen, Spaß, Spiel, Unterhaltung, Musik, Tanz und Gesang

Erster Beigeordneter Konrad Heller als zuständiger Dezernent eröffnete diesen ersten Tag der Vereine in Mutterstadt unter dem Motto "Komm vorbei und bleib' dabei". Heller lobte die Idee der Jungen Union Mutterstadt, unter dem Slogan "Ich bin schon im Verein. Ich mach' mit" eine Präsentation der Mutterstadter Vereine zu organisieren. Vereinsmüdigkeit, Nachwuchsmangel und Politikverdrossenheit seien mit die Beweggründe dafür gewesen, in Absprache mit der Arbeitsgemeinschaft der Mutterstadter Vereine und mit Unterstützung von Gemeinde und Palatinum, diesen Tag auszurichten. Heller lobte in diesem Zusammenhang die tolle Gemeinschaft der örtlichen Vereine, trotz unterschiedlicher Zielsetzungen, dankte den Initiatoren, Organisatoren und Mitwirkenden für ihr Engagement und stellte bei dieser Gelegenheit auch noch einmal das Palatinum als Veranstaltungshaus für alle Vereine und Bürger vor. Der Beigeordnete verband die offizielle Eröffnung mit dem Wunsch auf gute Gespräche der Vereine mit den Besuchern, eine erfolgreiche Präsentation ihrer Vereinstätigkeit und daraus resultierend hoffentlich neue Mitglieder.

Bürgermeister Ewald Ledig bewertete in seinem Grußwort ebenfalls die positive Arbeit der örtlichen Vereine, die hier gemeinsam zeigen würden, was sich in Mutterstadt tue. Sie würden damit gleichzeitig den Besuchern, die noch abseits stünden, zeigen, was sie in den Vereinen tun könnten.

Als Vorsitzender der Mutterstadter Vorstände Konferenz zeigte sich Volker Reimer beeindruckt und begeistert von der Präsentation im Saal und damit auch von der Mitarbeit der vertretenen Vereine. Er ging in diesem Zusammenhang auch auf den so wichtigen Stellenwert des Ehrenamtes in der Gesellschaft ein und dass es weiterhin Sinn mache, sich in Vereinen zu engagieren.

Zwischen 11 Uhr und 19 Uhr konnten sich viele hundert Besucher über das umfang- und abwechslungsreiche Vereinsleben informieren, Kontakte knüpfen und mit Vorstandsmitgliedern von Vereinen und Organisationen, aber auch mit den örtlichen Kirchengemeinschaften, Gespräche führen. Des Weiteren bekamen die Besucher auf der Bühne im Palatinum musikalische und gesangliche Darbietungen zu hören sowie Tänze zu sehen. In der angrenzenden Sporthalle warben die Sportvereine mit Spielen und Vorführungen für Nachwuchssportler.

Bei einem Rundgang durch Halle, Foyer und Sporthalle gab es interessante Eindrücke und Informationen:

Die bei ihren Auftritten zum Einsatz kommenden Blasinstrumente, wie Trompete und Horn, zeigte die Mutterstadter Blaskapelle. Hier konnte man auch als musikalischer Laie probieren, wie ein solches Instrument gespielt werden kann.

Informationen über die polnische Partnerschaftsgemeinde Praszka standen im Mittelpunkt des Info-Standes des Mutterstadter Partnerschaftsvereins. Eine Bilderschau per PC zeigte Eindrücke von den bisherigen gegenseitigen Besuchen. Der Text der Partnerschaftsurkunde fand ebenfalls Interesse.

Die TSG "1886" als Mithauherr stellte die Sporthalle zur Verfügung und informierte an ihrem Stand über die vielen Möglichkeiten, in der großen TSG-Sportfamilie das richtige für sich zu finden.

"Auf dem Trockenen" präsentierte sich der Schwimmsportverein mit seinen Angeboten für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenschwimmen im neuen Hallenfreibad "Aquabella".

Das vielfältige kirchliche und weltliche Vereinsleben dokumentierte der Pfarr-Cäcilienverein mit Urkunden, Bildern, Vereins-Chronik und Konzertprogrammen.

Der CVJM-Posaunenchor stellte die von ihm verwendeten Instrumente vor und unter fachkundiger Anleitung ihres Dirigenten konnten sich die Besucher an einem "Übungshorn", bestehend aus einem Stück Schlauch mit Trichter, versuchen.

"Komm vorbei und bleib dabei" - unter diesem Motto hatte die Fußballgesellschaft "08" ihren Stand aufgebaut. Dazu gab es Bilder, Pokale, Mannschaftsaufstellungen, Vereins-Chronik und aktuelle sportliche Angebote zu sehen.

"Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt - Kirche von morgen - ökumenisch oder gar nicht" mit diesem Slogan präsentierten sich die katholische und die protestantische Kirchengemeinde folgerichtig gemeinsam an diesem Tag. Optisch wurden diese Aussagen mit einem Schiff mit Segel, für die Gemeinsamkeiten, dargestellt; dazu noch jeweils die eigenen, selbstständigen kirchlichen Arbeitskreise und Aktivitäten.

"Aquarelle von Alt-Mutterstadt, die Faksimileausgabe des Klosters Lorsch mit der ersten urkundlichen Erwähnung Mutterstadts, ein Namensverzeichnis zur Familienforschung und Mutterstadter Trachten präsentierte die Ortsgruppe Mutterstadt des Historischen Vereins der Pfalz.

Am SPD-Stand gab es für die Besucher Info- und Bildmaterial sowie Gespräche mit Rotwein für die an der Kommunalpolitik Interessierten, aber auch rote Rosen für die Damen; dazu Luftballons, Werbegeschenke, Kinderschminken und ein Gewinnspiel mit acht heimatkundlichen Quizfragen zur Mutterstadter Geschichte.

Die Landfrauen informierten über gesunde Ernährung und boten dazu passend Kostproben von fünf verschiedenen Rohkostsalaten an, des Weiteren selbst gefertigtes Deko-Material aus Früchten und Ähren.

Einen kleinen Kräutergarten, seltene Bonsai-Bäume, darunter eine Camelia und ein Ginko, Fachliteratur und eine Europakarte mit den bisherigen Zielen ihrer bisherigen Mehrtagesfahrten, hatte der Verein der Garten- und Blumenfreunde zu einem optisch ansprechenden Info-Stand aufgebaut.

CDU und Junge Union hatten ihren "Wahlkampf"-Infostand aufgebaut; hier gab es die bekannten Werbeartikel, Info-Material und Gespräche über die aktuelle Bundes- und Kommunalpolitik. Für die Kleinen gab es Kinderschminken.

Christliche Literatur, Bilder aus dem sehr aktiven Gemeindeleben, Informationen über die geleistete Missionsarbeit in der Dritten Welt standen im Mittelpunkt des Standes der Evangelischen Freikirche, die auch noch mit einer Theatergruppe auf der Bühne vertreten war.

Die Tradition und das Moderne verband der GV "Germania" mit seiner Präsentation der Vereinsaktivitäten, Bildern von Konzertauftritten und internen Vereinsfeiern.

Der 1. Handharmonika-Club hatte eine Instrumentensammlung aufgebaut und präsentierte seine Vereinsziele, wie Konzerte und Mehrtagesausflüge, per Internet und Bildschau. Bei einem Musik-Quiz konnten die Besucher herausfinden, in welchen Stücken der aktuellen instrumentalen Pop-Musik auch das Akkordeon verwendet wird.

Beim MGV "Frohsinn" konnten sich die Besucher über die vier Chöre informieren, sahen eine ausführlich bebilderte Chronik mit den Meilensteinen der Vereinsgeschichte und eine interessante Mitgliederstatistik.

Filme und Dia's über mehrtägige Wanderfahrten und Wanderungen in der Pfälzer Heimat sowie der aktuelle Wanderplan 2003 gab es beim Pfälzerwald-Verein zu sehen. Dazu weitere Infos über Landschaftspflege und Naturschutz, bei denen der Verein mitarbeitet.

Mit Video-Trainingsstunde, Pokalen, Club.-Zeitschrift und Kleintennis auf dem Palatinum-Vorplatz präsentierte sich der Tennisclub Mutterstadt.

Eine Gewichtheber-Hantel als Symbol für den Athleten-Club, dazu Infos über das Leistungszentrum und Angebote für Leistungs- und Freizeitsportler; so präsentierte sich der ACM mit seiner vereinseigenen Sportstätte am Hallenfreibad.

Werbung für den Volleyball-Sport, aber auch Informationen über sonstige Sportaktivitäten des Vereins, gab es am Stand des SCM zu sehen und zu erfahren.

Die Gründungsurkunde aus dem Jahre 1977, Fan-Artikel, Garde-Uniformen, Jahresorden und Ehrenzeichen, Bilder der zurückliegenden Faschings-Kampagne und erste Hinweise für die närrische Saison 2003/04 sahen die Besucher bei dem Mutterstadter Carnevalverein "Die Geeßtreiwer".

Das bunte Geamtbild in der Vereins-Messehalle wurde auch geprägt von den Trachten der Volkstanzgruppe des Historischen Vereins, den Gardemädchen der "Geeßtreiwer", den weißen Smokings der Geeßtreiwer-Herren sowie den jungen Sportlerinnen und Sportler in ihren verschiedenen Vereinstrikot. Modische Akzente setzten auch die Aktiven des HHC in blauen, die Garten- und Blumenfreunde in grünen und die Pfälzerwäldler in gelben T-Shirts.

Durch das abwechslungsreiche Bühnen-Programm zwischen 11 Uhr und 18.30 Uhr führte Katrin Mattern, die die vierzehn verschiedensten Musik-, Gesang- und Tanzdarbietungen erläuterte und kommentierte. In der TSG-Sporthalle konnten die Zuschauer zwölf Sportdemos sehen.

Das Palatinum informierte gleich am Eingang über das Veranstaltungsprogramm 2003/2004, über Musik und Kultur in Mutterstadt und über Reservierungen für aktuelle Veranstaltungen, wie für den Silvesterball 2003. Als Sponsor des Palatinums verschönerte der Friseur- und Kosmetiksalon Bosch und Bug interessierte Besucherinnen und gab Tipps für Haut- und Haarpflege. Von der VR-Bank Ludwigshafen/Mutterstadt als Mitsponsor der Veranstaltung gab es Infos rund ums Geld. Die Wirtsfamilie Zecevic versorgte die Besucher ganztägig mit Speisen und Getränken.

(Amtsblattbericht vom 02.10.2003)